

keb Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V.

Olgastraße 137

89073 Ulm

Anmeldung bitte an einen der beiden
Veranstalter:

telefonisch, per E-Mail, online oder mit
beigefügtem Abschnitt per Post an:



Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V.
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel. 0731 / 9 20 60 20
keb.ulm@drs.de
www.keb-ulm.de



Haus der Begegnung
Grüner Hof 7
89073 Ulm
Tel. 0731 / 920000
sekretariat@hdbulm.de
www.hdbulm.de

Veranstalter:

keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm
Haus der Begegnung Ulm

in Zusammenarbeit mit:
Evangelisches Pfarramt für
das Gespräch zwischen
Christen und Juden
Arbeitsgruppe "Wege zum
Verständnis des Judentums"
www.agwege.de



mit Unterstützung von:
Deutsch-Israelische-Gesellschaft Ulm/Neu-Ulm



Jüdisch-christliche Lernwoche zur Bibel



Schöpfer, Schöpfung und Umwelt
Die Relevanz biblischer Texte
in der ökologischen Krise

Montag, 11. Juli bis
Donnerstag, 14. Juli 2022

4 Abende, jeweils 19.30 – 21.45 Uhr

in Ulm

Jüdisch-christliche Lernwoche zur Bibel



Die ersten Menschen im Garten Eden lebten vegetarisch. Tiere zu töten – das wird dem Menschen erst nach der Flut unter den Bedingungen einer Welt jenseits von Eden zugestanden.

Genau für diese Welt, die kein Paradies ist, weist die Tora Israel in ein Leben ein, das dem Rhythmus des Schöpferhandelns folgt: Wer Schabbat feiert, ist jeweils einen Tag in der Welt des Schöpfers zu Gast. Wer Schabbat feiert weiß, dass auch die nicht-menschliche Natur, sowohl Tiere als auch Pflanzen, ein Eigenleben in Unmittelbarkeit zu Gott führen – auch sie sind seine Geschöpfe!

Die Tora lehrt Selbsterkenntnis: Adam heißt „Mensch“, „Erdling“, von Erde genommen – also elementar mit seiner Umwelt verbunden. Dieses Wesen bekommt als Gabe Gottes den Atem und das Leben eingehaucht – so wird es zum „Bild“ Gottes.

Was aber ist der Auftrag des Schöpfers für sein Ebenbild? Das ist eine der Fragen der Tora-Lernwoche 2022. Und wie buchstabiert sich diese Verantwortung in eine Zeit hinein, in der immer deutlicher zu Tage tritt, wie sehr menschliches Verhalten die Kapazitäten der Umwelt belastet.

Wie zentrale Texte des Ersten Testaments zu verstehen sind, erklären an vier Abenden jüdische Lehrende aus Israel. Ihre Art, die Tora zu interpretieren, steht in der Tradition der jüdischen Schriftauslegung und der modernen Orthodoxie. Christen erfahren, welche Bedeutung die Tora für das Leben und den Glauben von Juden hat.

Eingeladen sind alle, die an der Bibel und am christlich-jüdischen Gespräch interessiert sind – unabhängig von ihrer Glaubensrichtung.

Termine:

4 Abende, jeweils 19.30 – 21.45 Uhr

Montag, 11. Juli 2022

Dienstag, 12. Juli 2022

Mittwoch, 13. Juli 2022

Donnerstag, 14. Juli 2022

Orte:

Montag, Dienstag, Mittwoch:

Ulm, Haus der Begegnung, Grüner Hof 7

Donnerstag:

Synagoge, Weinhof, Ulm

Lehrende:

Johanan Flusser, Pädagoge
und Miri Flusser,
aus Jerusalem, Israel

Leitung:

Andrea Luiking, Pfarrerin, Haus der Begegnung,
Dr. Oliver Schütz, kath. Theologe, keb
Martin Tränkle, Pfarrer i.R.

Teilnahmebeitrag:

45 Euro für alle vier Abende

15 Euro für einen Abend (die Teilnahme an allen Einheiten wird empfohlen)

Anmeldung erbeten bis 30. Juni 2022

(Adresse auf der Rückseite)

Bitte eine **Bibel** mitbringen; am Donnerstag für den Abend in der Synagoge **Ausweis** mitbringen

Anmeldung:

Ich melde mich/uns zur Toralernwoche 2022 an.

Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

für (bitte ankreuzen): alle 4 Termine

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

ggf. weitere Personen:

Name, Vorname

Name, Vorname